

GEO-TAG DER ARTENVIELFALT



Das Projekt

Die Idee

Nur das, was wir kennen, werden wir auch achten und schützen. Aus dieser Überzeugung heraus veranstaltet das Magazin GEO seit 1999 jährlich den GEO-Tag der Artenvielfalt und lädt Experten und interessierte Laien zu einer „Inventur“ der heimischen Flora und Fauna ein.

„Den Beweis anzutreten, dass Natur auch in Mitteleuropa noch etwas anderes ist (und sein muss) als Straßenbegleitgrün; das Bewusstsein für schützenswerte Biodiversität in unserer unmittelbaren Umgebung zu schärfen; das Wissen um die oft übersehene Wichtigkeit von Natursystemen zu fördern, selbst wenn diese unscheinbarer wirken als der tropische Regenwald – das sind die Ziele des GEO-Tags der Artenvielfalt“, so Peter-Matthias Gaede, Chefredakteur von GEO.

Die Hauptveranstaltung – Gipfeltreffen der Experten

Die von GEO und einem Kooperationspartner initiierte Hauptveranstaltung findet jedes Jahr am zweiten Samstag im Juni statt. Geladene namhafte Wissenschaftler machen es sich dann zur Aufgabe, innerhalb von 24 Stunden exakt zu bestimmen und zu dokumentieren, was in einem ausgewählten Untersuchungsgebiet wächst und lebt.

Die Begleitaktionen – von Nord nach Süd, von Ost nach West

Der GEO-Tag der Artenvielfalt entfaltet seine flächendeckende Wirkung darüber hinaus durch mehrere Hundert Begleitaktionen. Dabei engagieren sich viele naturbegeisterte Laien, Schulen, Umweltverbände und andere Organisationen mit eigenen Aktionen und machen das Projekt zur inzwischen größten europäischen Feldforschungsaktion (mehr als 20.000 Teilnehmer im Jahr 2007) – überwiegend in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Partner und Unterstützer

Jährlich wechselnde Hauptpartner und weitere Sponsoren fördern den GEO-Tag der Artenvielfalt ideell und finanziell, in der Vergangenheit z. B. das Bundesamt für Naturschutz (BfN), der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), die Deutsche Umwelthilfe (DUH), das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) oder die Deutsche Wildtier Stiftung.

Seit 2001 kooperiert GEO mit der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ). Das Bewusstsein für Biodiversität soll durch Aktionstage auch in Entwicklungsländern geschärft werden. So fanden Aktionen bisher in Kolumbien, China, Brasilien, Mali, Honduras und Vietnam statt.

GEO berichtet

Eine umfassende Reportage im Septemberheft des Magazins GEO berichtet jeweils über die Hauptveranstaltung des GEO-Tags der Artenvielfalt. Eine Sonderbeilage stellt ausgewählte Begleitaktionen und ihre Teilnehmer sowie die Gewinner des Schülerwettbewerbs vor.

Tom Müller, Projektleitung
Tel. 040-3703-2732
Fax 040-3703-17-2732
E-Mail: mueller.tom@geo.de

Maike Pelikan, GEO Marktkommunikation
Tel. 040-3703-2157
Fax 040-3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de

Weitere Informationen unter www.geo.de/artenvielfalt